

# Statements von Leserinnen und Leser

Von Kommunikation/Aktion

*aktualisiert am 18.12.2020*

**Die junge Welt habe ich seit fast 25 Jahren abonniert, um in komplizierten Zeiten den linken Durchblick nicht zu verlieren, sei es in Politik, Ökonomie oder Kultur.** Horst Gottfried, Hamburg

**Konsequent antikapitalistisch, scheut sich die junge Welt nicht, die Systemfrage zu stellen. Deshalb ist sie für uns unverzichtbar!** Renate und Manfred Groll, Gerlingen

**Die *junge Welt* ist die Zeitung gegen Krieg, die schreibt, was andere weglassen. Nur durch Information ist Veränderung möglich, deswegen ist sie für uns unverzichtbar.** Rose-E. Wachata und Sonja Riedel für die *jW*-Leserinitiative Chemnitz/Erzgebirge

**Die *junge Welt* ist unverzichtbar, wegen ihrer klaren Positionierung beim Kampf für eine lebenswerte, von Ausbeutung befreite Welt. Sie verdeutlicht, dass nur in vereinten Kämpfen Erfolge errungen werden können!** Andre Koletzki, Geprüfter Meister für Bäderbetriebe, Berlin

**Mit ihrer umfangreichen Berichterstattung in der Rubrik Betrieb und Gewerkschaft ist die *junge Welt* bei meiner Tätigkeit in einer betrieblichen Tarifkommission unverzichtbar - sie motiviert und stärkt in der Argumentation!** Claudia K., Angestellte in einem IT-Unternehmen

**Kapitalismus und intakte Umwelt sind wie Feuer und Wasser. Die *junge Welt* benennt hier Ursachen und Verursacher und liefert damit die Basis für die Arbeit in der Klimagerechtigkeitsbewegung.** Jupp Trauth, Klimaaktivist bei Ende Gelände

**Die kompromisslose Berichterstattung der Tageszeitung *junge Welt* ist eine unentbehrliche Informationsquelle. Sie wirft Licht in den dunklen bürgerlichen Medienschwungel.** Magdalena Hohl, Basel

**Die *junge Welt* ist unverzichtbar, weil sie als einzige Tageszeitung die Verhältnisse stets kritisch hinterfragt, sozialistische Perspektiven aufzeigt und konsequent Position für die Arbeiterklasse bezieht.** Marc, Braunschweig

**Wer sich über mutigen und handfesten Antifaschismus informieren will, muss nicht stundenlang im Internet suchen, sondern kann einfach die *junge Welt* lesen und ist jeden Tag bestens informiert.** Gesine Löttsch, MdB, stellvertr. Vorsitzende der Fraktion Die Linke

**Ich lese die Tageszeitung *junge Welt*, weil Kämpfen ohne Wissen nichts taugt und ich nicht auf Desinformation stehe. Sie ist das Nonplusultra unter den Tageszeitungen und damit unverzichtbar.** Jens S., Fürth

**Zusammen mit der jährlichen Rosa-Luxemburg-Konferenz bietet die *junge Welt* für uns die perfekte Grundlage, um unsere gewerkschaftliche Arbeit kapitalismuskritisch und antifaschistisch auszurichten.** DGB-Jugend Ulm

**Die *junge Welt* ist unverzichtbar, wenn ich meinen Kindern die Welt erklären will.** Stefan Köpke, Dresden

**Besonders in der Schule lernt man wenig über die tatsächlichen historischen und aktuellen Zusammenhänge, umso wichtiger ist die *junge Welt* mit ihrem Beitrag zur Aufklärung.** Saskia Bär, Studentin

**Ich schätze die *junge Welt* wegen ihrer solidarischen Haltung und Berichterstattung zu Kuba. Dabei deckt sie Fake-News auf und schreibt über sonst totgeschwiegene Themen.**  
Samuel Wantisch, Mitglied der nationalen Koordination der Vereinigung Schweiz-Cuba

**Die einzige deutschsprachige Tageszeitung, die konsequent an der Seite Kubas steht. Das macht die *junge Welt* für mich unverzichtbar.**  
Petra Wegener, Vorsitzende der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

**Die *jW* ist für mich die präzise Informationsquelle zu allen Fragen der bundesdeutschen Innen- und Außenpolitik und die Stimme der Auseinandersetzung mit der anhaltenden Geschichtsklitterung bürgerlicher Medien.** Armin Lufer, Oranienburg

**Unverzichtbar, weil marxistisch, die DDR nicht delegitimierend, den Klassenstandpunkt vertretend und vom Kapitalismus unabhängig.**  
Thomas Rieger, Suhl

**Jung bleiben heißt *jW* zu lesen, um das politische Klima dieser unserer Welt zu verstehen.**  
Täve Schur, Radsportlegende

**Für mich ist die *junge Welt* unverzichtbar um in diesen Zeiten Durchblick zu behalten und täglich aus ihr Kraft und Mut für die Kämpfe um eine bessere Welt zu schöpfen.**  
Gesine Pillardy, Kassel

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/389141>